

Eingesprungen

**HÜNXE** (bert) Ursprünglich hatte **Ingrid Klimke** ihren ersten Auftritt nach langer Verletzungspause bei den Rheinischen Meisterschaften der Vielseitigkeit beim Reit- und Fahrverein Hünxe auf dem Gutshof Glückauf geplant. Doch dann kam alles anders: Da **Dirk Schrade** sich bei einem Trainingsunfall die Hand brach, rückte sie mit FRH Butts Abraxas beim CHIO in Aachen nach. Dennoch wird die 43-Jährige Ausnahmereiterin in Hünxe, wo sie beinahe schon zum Inventar zählt, an den Start gehen. „Sie hatte mich im Vorfeld extra angerufen und nachgefragt, ob das okay wäre, da sie dort die einmalige Chance hätte, sich nach ihrer Pause für die Europameisterschaft zu qualifizieren. Wir haben da natürlich überhaupt kein Problem mit, sondern freuen uns, dass sie trotzdem zu uns kommt – wenn auch mit anderen Pferden“, berichtete **Dieter Heisterkamp**, erster Vorsitzender des RuF. Klimke startet mit Hale Bob und Parmenides. Ihr Mann **Andreas Busacker** geht mit Tabasco an den Start, Tochter **Greta** rundet die Familienbande in der Klasse E mit Pony Nemo ab.

Aussichtsreich

**HÜNXE** (bert) Als Mitfavoritin bei den Ponys geht **Katharina Rudolphi** vom ausrichtenden Reit- und Fahrverein Hünxe bei den Rheinischen Meisterschaften der Vielseitigkeit auf dem Gutshof Glückauf mit Oxiel's my Jemen ins Rennen. Außerdem startet sie mit ihrem Pferd C'est la petite im Juniorenbereich, um wertvolle Erfahrungen in der international offen ausgeschriebenem CIC\*-Prüfung zu sammeln.

Bundeschampionat

**HÜNXE** (bert) Eine überragende Vorstellung lieferte die gerade erst elfjährige **Frauke Rockhoff** beim großen Vielseitigkeitsturnier ihres Reit- und Fahrvereins Hünxe auf dem Gutshof Glückauf ab. In der Geländepferdeprüfung der Klasse A erhielt sie auf Dina S die Wertungsnote 8,0, qualifizierte sich damit für das Bundeschampionat. „Ein Pferd in ihrem Alter schon so zu handeln ist richtig gut. Sie hätte zwei Wertungen mit 7,0 gebraucht, hat diese aber locker übertroffen“, erklärte **Gerd Neukäter**. Der Nachbar von Startrainer **Johann Hinneemann** muss es wissen: Er züchtet nicht nur Pferde, sondern ist auch der Geländetrainer des Ausrichters – und seine Frau **Margret Neukäter** die Landesvielseitigkeitstrainerin des Rheinlandes im Bereich Ponys.

Vorsichtsmaßnahme

**HÜNXE** (bert) Im Gelände und im Springen wird **Freya Füllgräbe** auf Oje Oje heute und morgen nicht mehr an den Start gehen – obwohl sie als Zweite der ersten Abteilung nach der Dressur im CIC\*\*-Wettbewerb aussichtsreich im Rennen lag. Dennoch hat die amtierende Deutsche Meisterin noch alle Chancen in den Kader für die Europameisterschaft im schottischen Blair Castle aufgenommen zu werden. „Es ist eine reine Vorsichtsmaßnahme, da ihr Pferd nicht zu 100 Prozent fit ist. Es könnte beide Tage gehen, aber wir wollen nichts riskieren“, erklärte Bundestrainer **Rüdiger Schwarz**, der der 19-jährigen Krefelderin in 14 Tagen eine Möglichkeit zu einem Belastungstest geben will, bei dem sie sich eines der begehrten Tickets sichern kann.

Hoffnung

**HÜNXE** (bert) Auch Ben Leuwer hofft auf einen Sprung in den Europameisterschaftskader. Im Vorjahr sicherte sich der 19-Jährige mit der deutschen Mannschaft den Titel bei der Junioren-EM. Mit seiner Leistung bei der Dressur war halbwegs zufrieden, monierte lediglich einen „kleinen Patzer“ seines Pferdes Cappuccino. „Es sind aber nur Kleinigkeiten“, erklärte der Königswinterer, der seine Chancen als „zumindest nicht ganz unrealistisch“ einstuft.

# Glänzender Auftakt

Starke Leistungen der Starter, **begeisterte Zuschauer**, die in Strömen kamen, kein Regen, sondern etliche **Sonnenstrahlen**. Die Verantwortlichen beim Reit- und Fahrverein Hünxe waren daher nach dem ersten Turniertag **rundum zufrieden**.

VON SEBASTIAN MÜHLEIS

**HÜNXE** Einen tollen ersten Turniertag verlebten Starter wie Zuschauer der Rheinischen Meisterschaften der Vielseitigkeit, die der Reit- und Fahrverein Hünxe auf dem Gutshof Glückauf ausgerichtet. Die Starter in allen Wettbewerben überzeugten dabei mit konstant guten Leistungen, die Zuschauer waren sowohl vom Sport als auch vom Drumherum begeistert – vor allem das liebevoll umgesetzte Motto Mittelalter und die gewohnt familiäre Atmosphäre waren hier große Pluspunkte. Und auch das Wetter spielte mit – so regnete es nicht, sondern gab gar etliche Sonnenstrahlen.

Klimke führt familienintern

Da passte es irgendwie nicht ins Bild, dass die beiden großen Attraktionen, Weltmeisterin Bettina Hoy und Olympiasiegerin Ingrid Klimke, nach der Dressur die Wertung nicht anführen. Klimke startet in der CIC\*-Prüfung mit Hale Bob und Parmenides, liegt mit Erstgenanntem auf Rang drei, für den Letztgenannten reichte es bislang zu Platz 23. In der internen Familienwertung liegt sie zumindest mit Hale Bob vor ihrem Mann Andreas Busacker, der auf Tabasco Platz sieben belegt. Vor Klimke platzierten sich die Niederländerin Ilonka Kluytmans auf Buitenlust Here I Am und die Belgierin Virginie Caulier auf Voyelle de la Baillie Rouge an der Spitze des Feldes.

Auch Hoy liegt momentan hinter einem internationalen Starter: In der zweiten Abteilung der CIC\*\*wertung führt der Japaner Yoshiaki Oiwa auf Noonday de Conde das Klassement an. Dahinter folgt die 49-Jährige auf den Plätzen zwei und drei mit Lanfranco TSF und Designer 10. In der ersten Abteilung der CIC\*\*wertung kämpfen die Junioren und Jungen Reiter um die Krone – und Letztgenannte auch um ein Ticket für die Europameisterschaft



Der amtierende Deutsche Meister **Andreas Ostholt** liegt nach der Dressur im CIC\*\*-Wettbewerb auf Castell 4 auf dem vierten Platz. Vor ihm rangieren nur der Japaner Yoshiaki **Oiwa** und Weltmeisterin Bettina **Hoy** – mit zwei Pferden.

im schottischen Blair Castle. Hier liegt momentan Dustin Albrecht auf Locsley vorne, ärgste Konkurrenten sind Freya Füllgräbe auf Oje Oje und Josephine Schnauer auf Sambucca 10.

Während der rheinländische Landestrainer Jarno Debusschere mit der Leistung seiner Schützlinge äußert zufrieden war, zeigte sich Bundestrainer Rüdiger Schwarz etwas kritischer. „Für die Jungen Rei-

ter ist es die letzte Sichtung vor der EM, für die Junioren die erste nach der Deutschen Meisterschaft. Ich bewerte hier einen größeren Kreis an Reitern, als mit zur EM können. Sie haben eine ordentliche Dressur geritten, aber es war auch nichts extra überragend Gutes dabei. Es gibt noch einiges zu verbessern, bislang ist aber noch keine Überraschung dabei“, erklärte Schwarz, der am Sonntag gemeinsam mit dem Viel-

INFO

Pferde-Hotel

Vollkommen ausgebucht ist derzeit der Gutshof Glückauf: In den extra für das Turnier gemieteten Stallzelten sind **90 Pferde** untergebracht. Zehn weitere hat Gutshof-Besitzer Peter Engel aus **Platzmangel** bei sich aufgenommen.

seitigkeitsausschuss den Kader für die EM festlegen wird.

Nicht ganz zufrieden waren die beiden Lokalmatadore Franziska und Katharina Rudolphi, die für den Ausrichter in der zweiten Abteilung des CIC\*-Wettbewerbs starten. Nach der Dressur liegen sie auf den Plätzen 21 und 23. Deutlich besser lief es für Celina Nothofer, Tochter von Parcoursbauer Karl-Heinz Nothofer, auf Rang zwei.

## Wir können besten Sport erwarten

→ **INTERVIEW** Jarno Debusschere, Landes-Vielseitigkeitstrainer Rheinland für Junioren und Junge Reiter

**HÜNXE** Bestens gelaunt präsentierte sich Jarno Debusschere (36), Landes-Vielseitigkeitstrainer Rheinland für Junioren und Junge Reiter, am Rande der Rheinischen Meisterschaft der Vielseitigkeit beim Reit- und Fahrverein Hünxe. RP-Mitarbeiter Sebastian Mühleis sprach mit ihm über die Chancen für sechs seiner Schützlinge auf einen Platz im Europameisterschaftskader sowie den Stellenwert des Turnieres auf dem Gutshof Glückauf.

*Herr Debusschere, wie ist das Turnier hier in Hünxe einzustufen und wie bewerten Sie die Gegebenheiten, die Sie hier vorfinden?*

**Debusschere** Es sind exzellente Bedingungen, dass muss man sagen, das gilt sowohl für die Dressur als auch für das Gelände. Das Turnier an sich



Jarno **Debusschere** in seinem Element: Der Landestrainer des Rheinlandes nahm am ersten Turniertag am **Geländewettbewerb** teil.

ist als sehr gut einzustufen, die Jungen Reiter gehen hier bei der letzten Sichtung vor der Bekanntgabe des EM-Kaders ans Limit.

*Wie schätzen Sie die Chancen ihrer sechs Schützlinge aus dem Rheinland ein, den Sprung in den Kader zu schaffen?*

**Debusschere** Da das Rheinland beim Preis der Besten die ersten drei und bei der Deutschen Meisterschaft die ersten vier Plätze belegt hat, und dazu die Mannschaftsmeisterschaft für sich entschieden hat, kann man sagen, dass die Chancen gut sind. Sie haben zuletzt richtig überzeugt. Bei der Dressur haben sich unsere Jungen Reiter bereits von ihrer allerfeinsten Seite gezeigt, sich nichts geschenkt. Wir können in den beiden kommenden Tagen besten Sport erwarten.

ZEITPLAN

TURNIER IN HÜNXE

Rheinische Meisterschaften der Vielseitigkeit auf dem Gutshof Glückauf.  
 Samstag: **8.30 Uhr** CIC\*-Gelände, **11 Uhr** Ponyvielseitigkeitsprüfung der Klasse A, Dressur, **12.30 Uhr** CIC\*\*\*-Gelände, **16 Uhr** Ponyvielseitigkeitsprüfung der Klasse A, Gelände, **anschließend** Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A, Gelände, **21 Uhr** Reiterfeste im Festzelt. Sonntag: **8 Uhr** Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A, Verfassung, **8.30 Uhr** Dressurwettbewerb der Klasse E, 1. Abteilung Ponys, 2. Abteilung Pferd, Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A, Springen, **9 Uhr** Ponyvielseitigkeitsprüfung der Klasse A, Verfassung, **9.30 Uhr** CIC\*-Verfassung, **10.30 Uhr** CIC\*\*\*-Verfassung, Ponyvielseitigkeitsprüfung der Klasse A, Springen, **11 Uhr** Geländerritt der Klasse E mit Stilwertung, **11.30 Uhr** CIC\*-Springen, **13.30 Uhr** CIC\*\*\*-Springen, **15 Uhr** Platzierungen und Ehrung der Rheinischen Meister, **16 Uhr** Springwettbewerb der Klasse E.